

### BUND FUTURE - WKN 965 264

Der Bund-Future hat in letzter Zeit einen sehr anspruchsvollen Kursverlauf an den Tag gelegt, wie es dem mittleren Chart auf Seite 2 abzulesen ist. Die in meiner letzten Langzeitbetrachtung prognostizierte Entwicklung ist bislang nicht in dieser Form eingetreten, wenngleich ich sie immer noch für möglich halte. Ursprünglich hatte ich einen sehr starken Preisverfall erwartet, welcher den Rentenkontrakt bis tief in den 130er Bereich führen sollte.

In meiner Aktualisierung vom Mai (oberer Chart) hatte ich bereits einen vorgeschalteten Anstieg bis zum **1.38 Retracement (151.01 Prozent)** als eine überschießende **(B)** in Aussicht gestellt. Grund hierfür war die bis dahin bereits unorthodoxe Ausformung von **(B)**. Ziemlich genau acht Wochen später scheint sich diese Prognose zu erfüllen. Denn so wie der große Chart es zeigt, ist der fehlende Schritt nicht mehr allzu groß, nicht mehr unmöglich. Übergeordnet halte ich indes an meiner Zählung vom März/14 fest, wonach der Bund mit **(A)** einen sehr langen Aufwärtstrend abgeschlossen hat und sich nun in einer ausgedehnten Korrektur befindet.

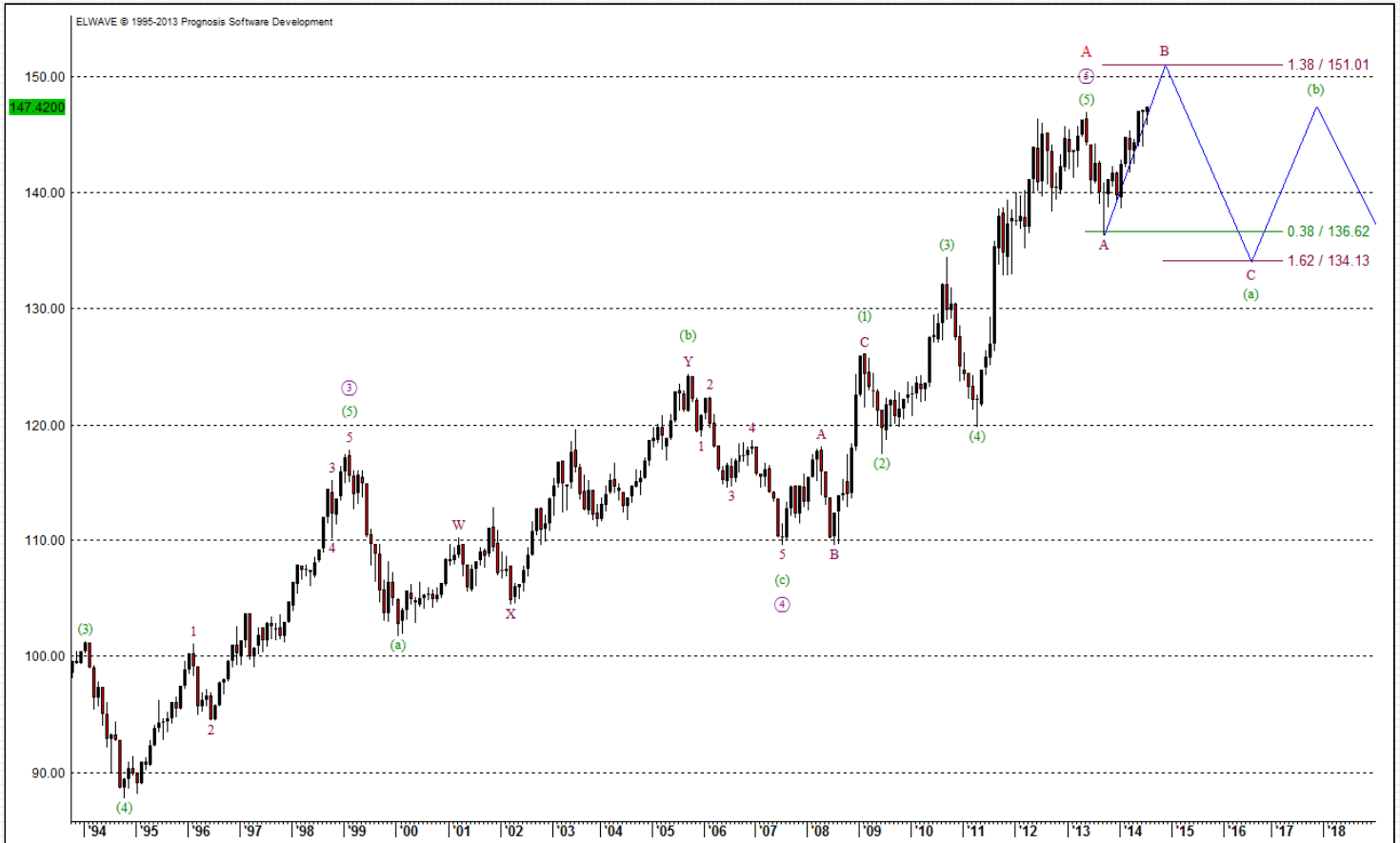
Anzeichen dafür, daß es sich bei der aktuellen Bewegung **(B)** um eine Impulswelle handelt, welche zudem noch der Grundstein für eine neue aufwärtsgerichtete Rallye legt, kann ich derzeit nicht erkennen. Daher bleibe ich dabei, **(B)** als überschießende Welle einer **ABC**-Korrektur zu deklarieren, wie es der große Chart auf dieser Seite zeigt. Interessant daran ist, daß sich der von mir Anfang des Jahres noch erwartete Absturz in den 130er Bereich nicht in absehbarer Zeit einstellen wird. Überschießende Wellen sind immer auch ein Indiz auf Unentschlossenheit im Markt.

Vielmehr sollte eine Seitwärtsbewegung im großen Stile einkalkuliert werden, so wie ich es im unten abgebildeten Chart angedeutet habe. Handelbar sind die internen Bewegungen allemal. Sollten diese doch über ein angemessenes Potential in Kurs und Zeit verfügen. Der Verlauf, der vergangenen Jahre zeigt, einmal mehr, und das mit aller Deutlichkeit, daß der Rentenindex nicht als Kontraindikation zum Aktienmarkt angesehen werden kann. Derartiges wird immer mal wieder in den Medien kolportiert.

Chart, vom 02.05.2014



Chart, vom 04.03.14



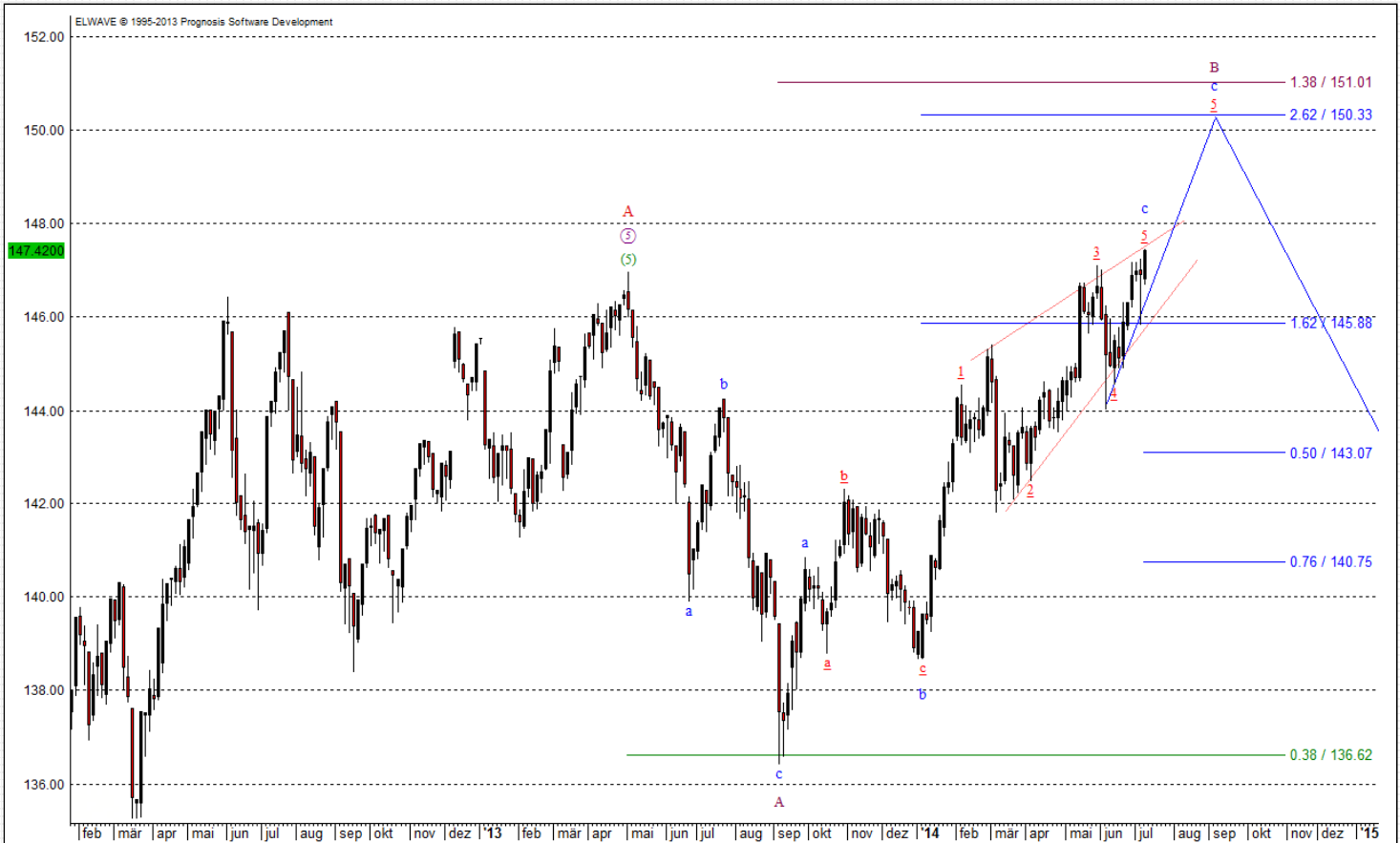
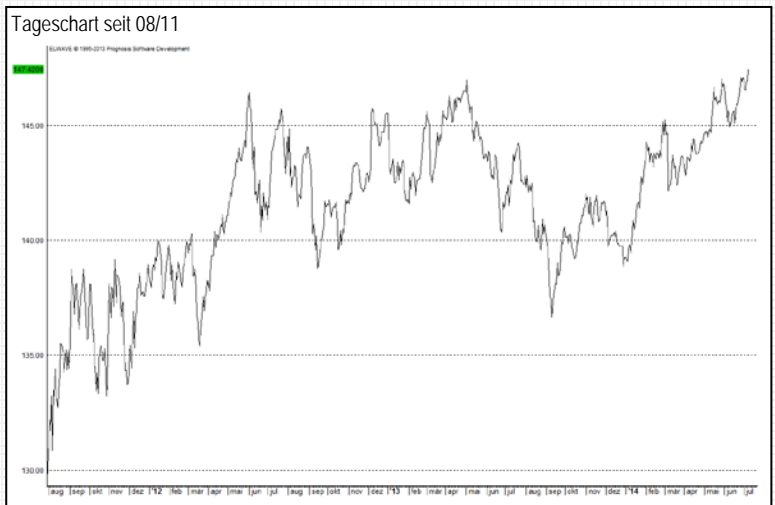
Aber sehen wir uns die aktuelle Welle (B) mal etwas genauer an. Auffallend hieran ist der stark zerklüftete, sowie der spitz zulaufende Charakter dieser Welle. Ich gehe nun davon aus, daß es sich dabei um eine abc-Korrektur in form eines zigZag handelt, bei dem sich (c) als Diagonal-Impuls (1-2-3-4-5) ausbildet. Dabei kommt es fast immer zu einem deutlichen Ausbruch von (5) aus der eigentlichen Formation.

Das bedeutet, daß sich Welle (5) sehr leicht und vor allem explosiv über die obere Trendlinie hinaus entwickeln kann. Im Mittelpunkt dieser Bewegung dürfte dann das 2.62 Retracement bei 150.33 Prozent stehen. Die Berechtigung für diese Annahme wird allein schon durch den nachhaltigen Sprung über die 1.62-Linie bei 145.88 geliefert. Diese Bewegung kann sehr dynamisch verlaufen und bereits in 2-3 Wochen abgeschlossen sein. Auf der anderen Seite würde der Bruch der unteren Trendlinie ein erstes Achtungszeichen setzen.

Aber Vorsicht, die Aufwärtsbewegung ist erst durch den Bruch des 0.76 Retracement bei 140.75 Prozent beendet, wengleich der Bruch von 143.07 ein deutlicher Schuß vor den Bug ist! Ein langfristiges Verkaufssignal entsteht sogar erst unterhalb von 136.62 Prozent (0.38 Retracement). Dann aber sehr nachhaltig und mit einer in zeitlicher Hinsicht extrem langen Gültigkeit. Tritt dieser Fall ein, wovon ich in absehbarer Zeit nicht ausgehe, wären auch der sehr langfristige Aufwärtstrend (großer Chart Seite 1) in Gefahr. Aber bis es soweit ist, habe ich meine Analysen mehrfach auf den neuesten Stand gebracht, sodaß jetzt kein Grund zur Sorge besteht.

**Fazit:**

Ungeachtet des noch vorhandenen Potentials ist der Bund-Future als angeschlagen anzusehen. Ein nachhaltiger, nutzbarer und längerfristiger Aufwärtstrend wird sich in absehbarer Zeit nicht einstellen. Vielmehr sollte vom bevorstehenden Ende des vorherrschenden Trends ausgegangen werden. Sichern sie ihre Positionen daher je nach zeitlicher Ausrichtung, bei 143.07/140.74 spätestens aber bei 136.62 Prozent ab. Letztgenannte Linie gilt übergreifend für alle Zeitebenen.



### IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

#### Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

#### Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

#### Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

#### Steuer-Nummer:

237/205/06181

#### UID-Nummer:

DE165186503

#### Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

#### Email:

[Henrik.Becker@neo-wave.de](mailto:Henrik.Becker@neo-wave.de)

#### Internet:

[www.neo-wave.de](http://www.neo-wave.de)

#### Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

### HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.